

---

# **Webspace Handbuch**

**Stand: April 2005**  
**(Vorab-Version)**

---

## Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
1 Veröffentlichen Sie Ihre Seiten im Internet .....	6
1.1 Voraussetzungen / Zugangsdaten.....	6
1.2 FTP- Zugang zu Ihrem Webspac.....	6
1.2.1 Zugang mit WS_FTP .....	8
1.2.2 Publizieren Ihrer Seiten mit FrontPage .....	9
2. Webspac .....	10
2.1 Verzeichnisse in Ihrem Webspac .....	10
2.2 Datei- und Verzeichnisnamen .....	10
2.3 Fehlerquelle Groß- und Kleinschreibung .....	11
2.4 Verzeichnisse mit FTP-Programmen erstellen .....	11
2.5 Was ist ein Quota Error? .....	11
2.6 Wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen .....	11
2.7 /cgi-bin - Verzeichnis.....	11
3 Das Webinterface http://*** IHRE-URL *** .....	12
3.1 Funktionen des Kundenportals in der Übersicht .....	12
3.3 Webspac / Info & Status.....	13
3.4 Webspac / Hauptpasswort .....	14
3.5 Webspac / FTP-Benutzer (Webspac / FTP-Zugang) .....	14
3.6 Webspac / Verzeichnisschutz .....	15
3.7 Statistik .....	15
3.7.1 Statistik / Web-Statistik.....	15
3.7.2 Statistik / Datentransfer.....	16
3.7.3 Statistik / Log-Dateien .....	16
4. Email.....	17
4.1 Email / Email-Benutzer anlegen (Emailadressen anlegen) .....	17
4.2 Email / Email-Benutzer verwalten (Email-Adressen verwalten) .....	18
4.3 Email / Weitere Funktionen: Weiterleitung & Autoresponder.....	19
4.4 Email / Rundschreiben .....	19
4.5 Email / Begriffe und Funktionen.....	20
4.6 Einstellungen in Ihrem Email-Programm.....	21
4.7 Webmail.....	23
4.7.1 Webmail - Zugang.....	23
5. Statistik .....	24
5.1 Statistik - Gesamtübersicht .....	24
5.2 Statistik – Monatsauswertung .....	25
5.3 Statistik - Tagesauswertung .....	25
5.4 Statistik - Stundenauswertung .....	25
5.5 Statistik – weitere Auswertungen.....	26
5.6 Statistik - Erläuterung .....	26
5.7 Statistik – Zugriff auf die Log-Dateien .....	27
6. CGI – Das Common Gateway Interface.....	28
6.1 Die Verwendung von CGI auf Ihrem Webspac.....	28
6.2 Wie lauten die wichtigsten Pfade zur Konfiguration von CGI-Scripten? .....	28
6.3 CGI selbst nutzen, Übersicht.....	29
6.4 CGI-Scripte installieren - eine Kurzanleitung .....	29
6.6 Perl - Tipps & Tricks zur Installation von CGI-Scripten .....	31
6.7 FormMail (1.92 deutsch).....	32
6.7.1 FormMail - Formular-Konfiguration .....	32
7. PHP Scriptsprache für Webseiten .....	34
7.1 PHP nutzen.....	34
7.2 PHP - Version und phpinfo() .....	34
7.3 PHP – Links .....	34
7.4 PHP – Fehlermeldungen per Script.....	35
7.5 PHP – Fehlermeldungen per .htaccess .....	36
7.6 PHP- register_globals off (für Profis) .....	36

---

8. MySQL Datenbank .....	37
8.1 MySQL Datenbank - Zugangsdaten.....	37
8.2 MySQL Administration per Browser - phpMyAdmin .....	37
8.3 MySQL Datenbank – Links .....	37
9. SPAM Schutz mit SpamAssassin.....	38
9.1 Was ist SPAM? .....	38
9.2 Wie kann man sich gegen zuviel SPAM schützen? .....	38
9.3 Was ist SpamAssassin?.....	38
9.4 Werden Emails gelöscht oder verändert? .....	39
9.5 Wie kann ich von SpamAssassin profitieren? .....	40

---

Microsoft, MS und FrontPage sind Marken der Microsoft Corp.

Alle anderen genannten Marken und Logos sind Marken der entsprechenden Eigentümer.

© 2000-2005 ADNS Domainsystem, Wyneken und Schäfer GbR

Alle Rechte vorbehalten!

Der Inhalt dieses Handbuchs dient ausschließlich zu Informationszwecken, kann ohne Vorankündigung verändert werden und ist nicht als Verpflichtung der **\*\*\*IHRE-FIRMA\*\*\*** anzusehen.

Kein Teil dieser Dokumentation darf, außer durch ein Lizenzabkommen ausdrücklich erlaubt, ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Wyneken & Schäfer GbR reproduziert, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form – elektronisch, mechanisch, auf Tonträger oder auf irgendeine andere Weise – übertragen werden.

Alle in diesem Handbuch genannten Warenzeichen sind eingetragene Warenzeichen der betreffenden Hersteller.

---

## Einleitung

Unser Handbuch ist als Einführung und Hilfe im Umgang mit Ihrem Weospace gedacht. Lesen Sie dieses Handbuch bitte genau durch und machen Sie sich dann mit der Bedienung Ihres Weospace vertraut. So vermeiden Sie Fehler in der Bedienung und präsentieren schnell Ihre Seiten im Internet.

Wenn Sie Fragen und Probleme haben, schauen Sie bitte immer zuerst in dieses Handbuch und nutzen Sie unsere Online-Supportseiten unter **kunden.wecotec.de** dort finden Sie aktuelle Hilfen und Tipps sowie aktualisierte Versionen dieses Handbuches zum Herunterladen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihren Webseiten im Internet.

---

# 1 Veröffentlichen Sie Ihre Seiten im Internet

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie Ihre fertige Homepage auf Ihren Webservice übertragen können und sie damit für jeden Internetnutzer weltweit abrufbar machen.

## 1.1 Voraussetzungen / Zugangsdaten

Um Ihre Internetseiten auf unseren Server zu laden brauchen Sie eine Internetverbindung über einen Internet-Zugangspvoder wie T-Online, AOL oder andere Provider, die eine FTP-Übertragung von Daten zulassen (Siehe Kap. 1.2).

Weiter benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten zu Ihrem Webservice. Die Zugangsdaten erhalten Sie von uns per Email, Fax oder Brief zugesandt, sobald Ihre Bestellung fertig bearbeitet ist. Ihre Zugangsdaten bestehen aus:

**Internetadresse / Domain: `www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de`**

Die Internetadresse, i.d.R. Ihre eigene Domain (`www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de`), benötigen Sie, um die per FTP veröffentlichten Daten im Internet auch über einen Browser abrufen zu können.

**Benutzername (User): `mndomainname`**

Der Benutzername ist Ihr Name auf unserem Server, nur unter diesem Namen können Sie auf den Server zugreifen und Ihre Homepage und Daten auf den Server überspielen oder löschen. In den meisten Fällen ähnelt der Benutzername Ihrem Domainnamen (z.B. `IHR-NEUER-DOMAINNAME.de` -> `mndomainname`).

Alle untergeordneten Benutzernamen (Email, weitere FTP-Benutzer...) tragen eine Kennziffer oder ein Kennkürzel (z.B. der erste Email-Benutzer: `mndomainname1`).

**Passwort: `12geheim123`**

Um zu verhindern, dass Unbefugte über Ihren Benutzernamen auf Ihren Webservice (=unser Server!) zugreifen, vergeben wir zu jedem Benutzernamen ein Passwort. Bitte bewahren Sie Benutzernamen und Passwort so auf, dass diese Angaben nicht von Dritten oder Unbefugten genutzt werden können.

## 1.2 FTP- Zugang zu Ihrem Webservice

Sie können mit jedem aktuellen FTP-Programm von jedem Betriebssystem aus auf Ihren Webservice zugreifen. Aufgrund der einfachen Bedienung empfehlen wir für Windows-Systeme das Programm `WS_FTP LE`, das Sie auf unseren Webseiten zum Downloaden finden.

Erst nachdem Sie die Zugangsdaten zu Ihrem Webservice von uns per Email, Fax oder Brief erhalten haben, können Sie die entsprechenden Einstellungen in Ihrem FTP-Programm vornehmen, bitte prüfen Sie, ob Ihnen diese Zugangsdaten vorliegen.

---

**Geben Sie bitte in Ihrem FTP-Programm ein:**

**HostName / Host / IP: www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de**  
Geben Sie Ihre Domain an

**HOST-Type: Automatic**  
Sie können auch UNIX wählen.

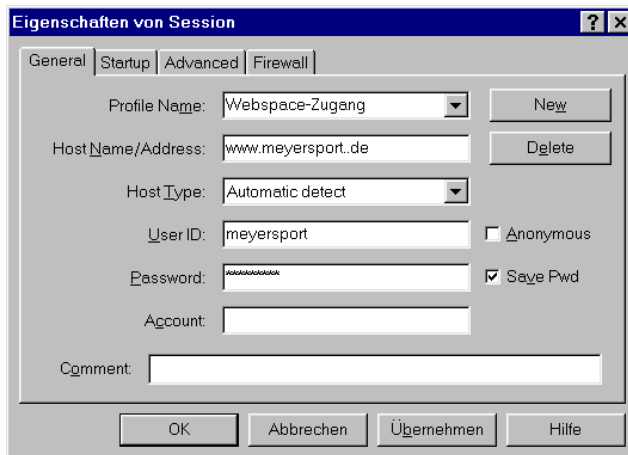
**USER / Login: (Ihr Benutzername, z.B. mndomainname)**

**PASSWORD: (Ihr Passwort)**

Weitere Eintragungen müssen Sie nicht vornehmen. Durch die angegebenen Einstellungen landen Sie in Ihrem Home-Verzeichnis auf unserem Server. Sollte die Dateiliste Ihres Home-Verzeichnisses nicht abrufbar sein, überprüfen Sie bitte in den erweiterten Einstellungen, ob der sogenannte PASSIV-Modus eingeschaltet ist.

## 1.2.1 Zugang mit WS\_FTP

Der Zugang zu Ihrem Webspaces mit WS\_FTP.

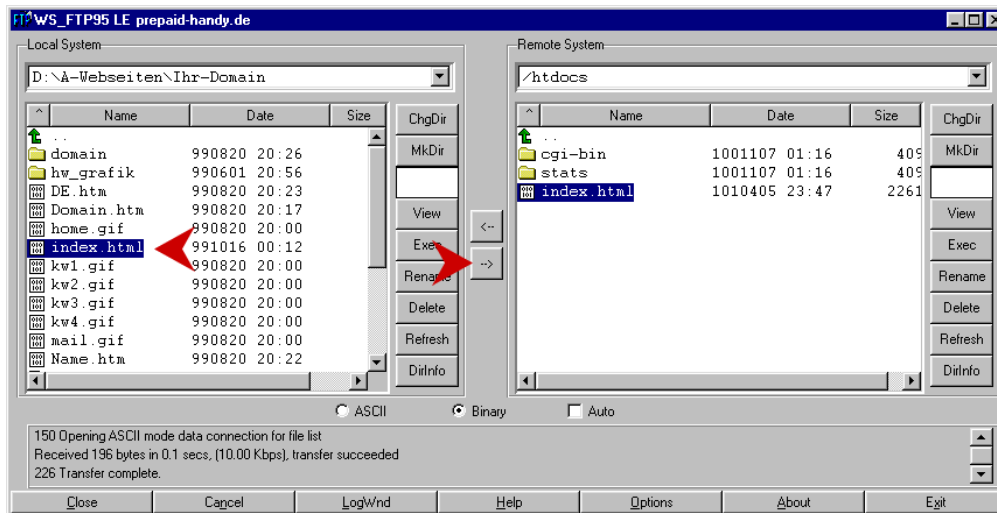


### Schritt 1:

Starten Sie WS\_FTP und wählen Sie „NEW“ für ein neues Einwahlprofil. In der abgebildeten Maske tragen Sie nun Ihre Zugangsdaten ein. Bitte lassen Sie die Felder „Account“ und „Comment“ frei.

### Schritt 2

Nach dem Eintrag bestätigen Sie mit „OK“, um sich mit dem Webserver zu verbinden. Nach der erfolgreichen Anmeldung erhalten Sie dann folgende Anzeige:



Nun können Sie auf der linken Seite Ihre Dateien auswählen und dann mit dem Pfeil in der Mitte Ihre Seiten und Dateien auf Ihren Webspaces übertragen.

---

## 1.2.2 Publizieren Ihrer Seiten mit FrontPage

Um Ihre Daten mit Frontpage auf unseren Server überspielen zu können, müssen Sie über Ihren Provider (T-Online, AOL usw.) mit dem Internet verbunden sein.

**Wählen Sie unter FrontPage Ihre Homepage aus.**

Geben Sie bei FTP-Server Ihre Domain ein:

Geben Sie bei Verzeichnispfad „/htdocs“ ein! Nur so landen Ihre Daten in dem richtigen Verzeichnis!

Benutzername: geben Sie hier Ihren Benutzernamen an z.B. mueller

Kennwort: geben Sie hier Ihr Passwort ein.

Fertig, nun können Sie Ihre Seiten mit FrontPage publizieren.

Microsoft und FrontPage sind Marken der Microsoft Corp.

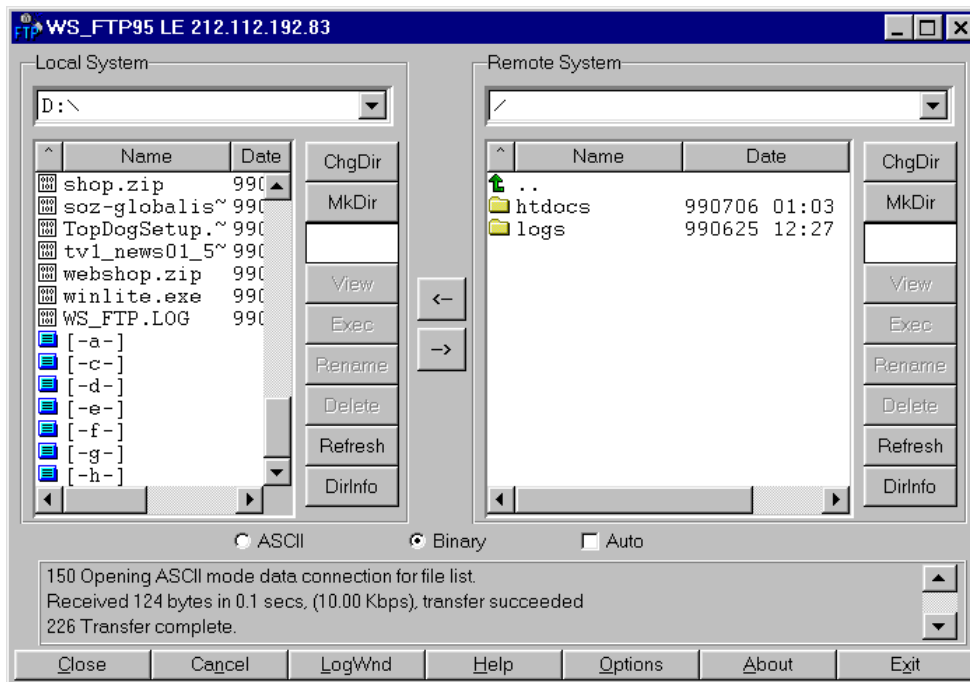
---

## 2. Weospace

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie bei der Nutzung Ihres Weospace beachten sollten.

### 2.1 Verzeichnisse in Ihrem Weospace

Wenn Sie sich per FTP auf Ihren Weospace einwählen und dann eine Ebene nach oben wechseln (grüner Pfeil, gefolgt von zwei Punkten), finden Sie zwei Verzeichnisse vor.



Ansicht in WS\_FTP, in der obersten Ebene.

```
/htdocs
```

In dieses Verzeichnis legen Sie Ihre Start-HTML-Seiten sowie sämtliche anderen Daten, die zur Darstellung der Webseite benötigt werden. Einige Unterordner von htdocs existieren bereits bei Einrichtung des Weospace. Diese haben besondere Funktionen.

So finden Sie im Verzeichnis `/htdocs` auch das Unterverzeichnis `/cgi-bin`. Dort können Sie CGI-Scripte ablegen, wenn Sie diese nutzen möchten. In dem vorhandenen Unterverzeichnis `/stats` finden Sie Ihre Statistiken.

```
/logs
```

Im Verzeichnis `/logs` finden Sie die Dateien `error.log` und `transfer.log` sowie ältere Log-Dateien in gepackter Form. Aus diesen Dateien werden Ihre Statistiken erzeugt. In der Regel werden Logfiles für 3 Monate aufbewahrt.

### 2.2 Datei- und Verzeichnisnamen

---

Sie können jederzeit Dateien und Verzeichnisse auf Ihrem Webservice anlegen. Alle Unterverzeichnisse, die Sie im Verzeichnis htdocs anlegen, haben die Internetadresse: <http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/verzeichnisname>

#### **WICHTIG:**

Bitte benutzen Sie **keine Sonderzeichen, Leerzeichen (Space) oder Umlaute für die Benennung von Dateien und Verzeichnissen**. Weiterhin sollten Sie darauf achten, dass Sie keine Namen vergeben, die länger als 26 Zeichen sind.

## **2.3 Fehlerquelle Groß- und Kleinschreibung**

Unsere Server sind UNIX- bzw. Linux-Rechner. Unter UNIX und Linux wird zwischen der Groß- und Kleinschreibung unterschieden, unter DOS und WINDOWS nicht. Deshalb kann es passieren, dass Seiten im Internet nicht funktionieren, die auf Ihrem Rechner problemlos laufen. Überprüfen Sie bitte alle Links und Bezüge in Ihren Dateien auf Groß- und Kleinschreibung. Wir empfehlen die im Internet übliche konsequente Kleinschreibung aller Datei- und Verzeichnisnamen, um unnötigen Fehlern vorzubeugen.

## **2.4 Verzeichnisse mit FTP-Programmen erstellen**

Mit dem Befehl "mkdir" für "make directory" (erstelle Verzeichnis) können Sie eigene Verzeichnisse anlegen und in diesen Verzeichnissen Dateien ablegen. Sollten Sie in Ihrem Hauptverzeichnis schon einige Verzeichnisse wie STATS, LOGS, ANALOG CGI-BIN oder FP bzw. FrontPage usw. haben, verändern Sie bitte nicht deren Namen. Hierbei handelt es sich um sog. Servererweiterungen, d.h. Sonderfunktionen, die Ihnen zur Verfügung stehen. Wenn Sie hier einzelne Verzeichnisse verändern, funktionieren auch die entsprechenden Sonderfunktionen nicht mehr.

## **2.5 Was ist ein Quota Error?**

Wenn Sie Ihre Internetseiten und Dateien per FTP-Programm auf Ihren Webservice spielen, kann es passieren, dass Sie einen Quota Error erhalten. Dies bedeutet, dass der zur Verfügung stehende Webservice nicht ausreicht, um alle Dateien aufzunehmen, die Sie versuchen zu überspielen. Lesen Sie Kapitel 4.2 „Übersicht zum Webservice-Account“, wie Sie den genauen Belegungsgrad Ihres Webspace einfach überprüfen können.

## **2.6 Wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen**

Sollten Sie mehr Speicherplatz benötigen, schreiben Sie bitte an [info@wecotec.de](mailto:info@wecotec.de), wir teilen Ihnen dann umgehend die Preise für eine Erweiterung Ihres Webspace mit. In dringenden Fällen kann eine Speichererweiterung auch sehr kurzfristig bereitgestellt werden.

## **2.7 /cgi-bin - Verzeichnis**

In diesem Verzeichnis können Sie sog. CGI- oder PERL-Scripte ablegen und diese ausführen lassen. Bitte löschen Sie dieses Verzeichnis und die darin enthaltenen Dateien nicht, um die Funktionen Ihres Webspace und der CGI-Funktionen nicht zu beeinträchtigen. Eine genaue Erklärung zu CGI finden Sie in dem Kapitel 6 dieses Handbuchs.

---

## 3 Das Webinterface <http://kunden.wecotec.de>

Mit unserem deutschsprachigen Kundenportal bieten wir Ihnen eine einfache und schnelle Möglichkeit, alle wichtigen Einstellungen rund um Ihren Webespace und Ihre Domain vorzunehmen.



Sie erreichen diese "Steuerzentrale" zu Ihrem Internetauftritt per Browser über <http://kunden.wecotec.de>

### 3.1 Funktionen des Kundenportals in der Übersicht

**Email / Anlegen:** Legen Sie eine neue Mailbox an und ordnen Sie ihr eine oder mehrere Emailadressen zu. Auch die Weiterleitung aller Nachrichten an eine Emailadresse oder ein Autoresponder für Zeiten der Abwesenheit kann hier eingerichtet werden.

**Email / Verwalten:** Bereits bestehende Mailboxen / Emailadressen können hier eingesehen, abgeändert, erweitert oder gelöscht werden. Sie können ausserdem die globale Empfangsbereitschaft für beliebige Aliase @IHR-NEUER-DOMAINNAME.de für eine bestimmte Mailbox definieren. Aus Gründen des Spamschutzes ist diese zu Beginn deaktiviert.

**Email / Rundschreiben:** Hier können Sie einfache Email-Verteilerlisten anlegen, um gleichzeitig vielen Empfängern eine und dieselbe Nachricht zu senden (z.B. einen Newsletter zu Ihrem Webauftritt).

**Email / Spamschutz & Virus-Filter:** Stellen Sie Spamschutz und unseren Emailviren-Filter nach Ihren Bedürfnissen ein.

**Email / Webmail:** Der Zugang zum Webmail-Service. Nach Anmeldung mit Benutzername und Passwort Ihrer Mailbox können Sie hier von jedem Internetrechner der Welt Emails senden und empfangen.

Direkter Link für die Adresszeile Ihres Browsers: <http://webmail.wecotec.de>

**Webspace / Info & Status:** Alle wichtigen Informationen zu Ihrem Webspace in der Übersicht.

**Webspace / Hauptpasswort:** Über diese Option können Sie jederzeit Ihr Webspace/FTP-Passwort ändern.

Bitte beachten Sie: Der Zutritt zum Kundenportal und die Möglichkeit, den Webspace per FTP zu betreten / aktualisieren, sind von diesem Passwort abhängig. Eine sichere Verwahrung dieser neu erzeugten Zugangsdaten zu unserem Server ist für Ihre und die Sicherheit aller anderen Kunden auf diesem Server unerlässlich. Wir bitten Sie ausdrücklich, sichere Passwörter zu wählen und sich dieser Verantwortung jederzeit bewusst zu sein. Nur so kann ein durchgehender und leistungsfähiger Betrieb auch Ihrer Webseite gewährleistet werden.

**Webspace / FTP-Benutzer:** Gewähren Sie auch anderen Benutzern FTP-Zugriff auf Ihren Webspace oder definierte Unterverzeichnisse; beispielsweise zum Austausch von Arbeitsergebnissen / -daten.

---

**Webspace / Verzeichnisschutz:** Versehen Sie einzelne Bereiche Ihrer Webseite mit einem Passwortschutz, um vertrauliche Informationen nur ausgewählten Internetnutzern zur Verfügung zu stellen.

**Statistik / Web-Statistik:** Derzeit erstellen unsere Server automatisch alle 4 Stunden eine aktuelle Besucherstatistik für Ihren Webspace. Hier oder wahlweise unter der Adresse <http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/stats> können Sie diese Statistiken jederzeit abrufen.

Sind Besucherstatistiken für Anfänger sicher kein leichter Lesestoff, so stellen sie für Fortgeschrittene doch eine unverzichtbare Hilfe zur Optimierung der Webseite dar.

**Statistik / Datentransfer:** Besucher, empfangene Emails, gesendete Emails, FTP-Beladung usw. erzeugen Datentransfer auf unseren Servern. Hier erhalten Sie eine genaue Aufschlüsselung der Datenmengen, die über einen bestimmten Dienst (FTP, SMTP, POP3, HTTP...) erzeugt wurden.

**Statistik / Log-Dateien:** Nehmen Sie Einsicht in die Protokollmeldungen auf Ihrem Webspace. transfer.log und error.log geben oftmals wichtige Hinweise auf aufgetretene Funktionsfehler und sind somit ein Hilfsmittel zur Optimierung Ihres Internetauftritts.

### 3.3 Webspace / Info & Status

Hier sind alle wichtigen Daten zu Ihrem Webspace zusammengestellt. Neben Ihrem Benutzernamen und der Domain finden Sie Angaben zum belegten und freien Speicher, zum Datentransfer im laufenden Monat sowie Übersichten zu den angelegten Email-Postfächern, FTP-Zugängen, den Email-Verteilerlisten und den geschützten Verzeichnissen.

#### Webspace / Info & Status

Eine Übersicht der wichtigsten Daten & Einstellungen zum Webspace.

Webspace	
Domain :	mein-neuer-domainname.de
Maximal verfügbarer Platz auf dem Webserver :	25 MB
Benutzer Platz auf dem Webserver :	0.024 MB

FTP	
Anzahl zusätzlicher FTP-Benutzer :	10
Bereits eingerichtet :	0 zusätzliche

Email	
Maximal verfügbarer Speicherplatz für Email-Nachrichten :	0 MB
Anzahl Postfächer:	25
Bereits eingerichtet :	2

Sie können sich alle Informationen in einer übersichtlichen Email zusenden lassen; nutzen Sie dazu die Funktion am Ende der Seite.

---

### 3.4 Weospace / Hauptpasswort

#### → Weospace → Hauptpasswort

Mit dieser Funktion können Sie das Passwort des Hauptbenutzers jederzeit ändern. Bitte beachten Sie, dass dieses neue Passwort sowohl den Zutritt zu ebendiesem Kundenportal, in welchem Sie sich gerade befinden, als auch den FTP-Zugang des Hauptbenutzers betrifft.

Sollten Sie selbst nicht der Webmaster / Webdesigner Ihres Internetauftritts sein, so empfiehlt es sich, die neuen Zugangsdaten der jeweiligen Person umgehend mitzuteilen, damit eine durchgehende Bearbeitung möglich ist.

Aus der zentralen Bedeutung dieses Passworts ergibt sich ausserdem eine besondere Sorgfaltspflicht bezüglich Verwahrung und Geheimhaltung. Sicherheit des Internetauftritts sowie die Privatsphäre der unter Ihrer Domain eingerichteten Email-Benutzer hängen unmittelbar von der Beschaffenheit und Geheimhaltung dieser Zugangsdaten ab.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort alle 2-3 Monate zu ändern. Bitte geben Sie als Passwort auf keinen Fall Wörter wie „Passwort“, „Zugang“, „geheim“ usw. an. Benutzen Sie möglichst sinnfreie, abwechselnde Kombinationen aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Zahlen für ein sicheres Passwort (in der Art: hZ5BojK6). Das Passwort sollte mindestens 8 Zeichen umfassen.

Sollten Sie das Passwort zu Ihrer eigenen Absicherung aufschreiben oder archivieren, stellen Sie unter allen Umständen sicher, dass diese Merkhilfe niemals dort liegt, wo sie ein potentieller Angreifer vermuten würde (z.B. neben oder auf Ihrem privaten PC).

### 3.5 Weospace / FTP-Benutzer (Weospace / FTP-Zugang)

#### → Weospace → FTP-Benutzer

Der Hauptbenutzer hat - so keine Frontpage-Unterstützung eingerichtet wurde - immer FTP-Zugriff auf den Weospace-Account seiner Domain. Wenn Sie einen weiteren Personen per FTP Zugang zu Ihrem Weospace einrichten möchten, so können Sie dies hier tun:

The screenshot shows the 'FTP-Zugang' (FTP Access) management page. On the left is a sidebar menu with 'Webpace' selected. The main content area has the title 'FTP-Zugang' and a sub-header 'Gewähren Sie weiteren Benutzern FTP-Zugriff auf Ihren Weospace.' Below this is a form to create a new user, labeled 'Neuen FTP-Benutzer anlegen', with a text input field and a 'Neuen Benutzer anlegen' button. Below the form is a table titled 'Übersicht FTP-Benutzer' (Overview of FTP Users). The table has columns for 'FTP-Benutzer', 'bearbeiten', 'löschen', and 'Hauptverzeichnis des FTP-Benutzers'. The first row shows a user named 'mndomainname-ftp1' with the directory '/home/mndomainname/htdocs'.

Dabei empfehlen wir, zunächst per FTP das entsprechende Unterverzeichnis einzurichten (z.B. /htdocs/ftp-verzeichnis-fuer-mitarbeiter) und nachfolgend über unser Kundenportal einen FTP-Zugang zu diesem Verzeichnis einzurichten. Um auch unbeabsichtigte Veränderungen Ihrer Webseite zu verhindern, sollten Sie die FTP-Zugänge nicht für das ROOT-Verzeichnis oder /logs /cgi-bin oder /stats freischalten, sondern immer nur ein Verzeichnis unterhalb von /htdocs

Wichtig: Sie müssen das Verzeichnis für den zusätzlichen FTP-Zugang vorher über Ihr FTP-Programm auf die Zugriffsrechte 777 setzen, damit über den zusätzlichen FTP-Zugang auch Dateien auf Ihren Weospace geladen werden können.

---

## 3.6 Weospace / Verzeichnisschutz

### → Weospace → Verzeichnisschutz

Über diese Funktion können Sie einzelne Verzeichnisse Ihrer Website mit einem Passwort schützen, so dass diese Verzeichnisse nur von bestimmten Besuchern Ihrer Seite zu betreten sind. Wählen Sie bitte das gewünschte Verzeichnis und geben Sie dann Benutzer und Passwort für den Verzeichnisschutz an.

Achtung: Die zu diesem Zweck vergebenen Passwörter sollten auf keinen Fall identisch oder verwandt mit Ihrem FTP / Webinterface-Passwort sein.

### Verzeichnisschutz

Browsezugriff auf einzelne Bereiche mit einem Passwortschutz versehen.

#### Verzeichnis sperren

#### Gesperpte Verzeichnisse bearbeiten / entsperren

## 3.7 Statistik

Sie können über das Kundenportal jederzeit die aktuelle Statistik zu Ihrer Webseite abrufen, den bisher verbrauchten Datentransfer (Traffic) ansehen oder die Einträge in den Log-Dateien abfragen. Alle diese Funktionen finden Sie unter:

### 3.7.1 Statistik / Web-Statistik

#### → Statistik → Web-Statistik

Derzeit wird automatisch alle 4 Stunden eine aktuelle Statistik erzeugt, die Sie unter <http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/stats> jederzeit abrufen können.

Ihre Statistik ist zunächst mit dem gleichen Zugangspasswort wie auch ihr FTP-Zugang / Webinterface geschützt. Über den Menüpunkt „Verwaltung von geschützten Verzeichnissen“ können Sie diesen Passwortschutz jederzeit aufheben oder das gewählte Passwort ändern.

---

### **3.7.2 Statistik / Datentransfer**

➔ **Statistik ➔ Datentransfer**

Hier wird Ihnen der Datentransfer für den aktuellen sowie die vergangenen Monate angezeigt.

### **3.7.3 Statistik / Log-Dateien**

➔ **Statistik ➔ Datentransfer**

Rufen Sie die letzten Zeilen des error.log oder des transfer.log ab. Ideal um Fehler z.B. in CGI-Scripten oder in PHP-Programmen zu finden.

---

## 4. Email

Alle wichtigen Funktionen und Begriffe zum Thema Email finden Sie hier zusammengestellt.

### 4.1 Email / **Email-Benutzer anlegen (Emailadressen anlegen)**

→ Email → Anlegen

#### Neue Email-Adressen für mein-neuer-domainname.de anlegen

##### Email Zugangsdaten

Benutzername (User)	[wird auf der folgenden Seite angezeigt]
Passwort <sup>*</sup>	<input type="text"/>
Passwort (Wiederholung) <sup>*</sup>	<input type="text"/>

##### Email-Adressen

<input type="text"/>	@mein-neuer-domainname.de
----------------------	---------------------------

## 4.2 Email / Email-Benutzer verwalten (Email-Adressen verwalten)

### → Email → Verwalten

Hier erhalten Sie den vollständigsten Überblick über die Email-Einstellungen unter Ihrer Domain.

Unter Email-Daten sehen Sie die für die Einstellungen Ihres Emailprogramms wichtigen Servernamen des Posteingangsservers und des Postausgangsservers. Er entspricht im Allgemeinen Ihrem Domainnamen mit www, d.h. "www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de".

Die Übersicht Email-Adressen zeigt die Zuordnung aller bisher eingerichteten Adressen zu den jeweiligen Email-Benutzern. Darunter listet eine Tabelle alle Email-Benutzer noch einmal getrennt auf. Durch Klick auf einen Benutzernamen oder eine Emailadresse gelangen Sie in die zugehörigen Einstellungsdialoge.

Jeder Email-Benutzer hat ein Email-Postfach mit seinem Benutzernamen. Dabei kann ein Postfach mehrere Email-Adressen haben. Alle Emails an diese Adressen werden auf unserem Server abgelegt, bis der Benutzer des betreffenden Postfachs Sie dort abholt (und löscht). Sie Ihre Post mit einem Email-Programm abholen, z.B. Outlook Express oder unser Webmail benutzen: Klicken Sie dazu: → **Email** → **Webmail**

Die Einrichtung eines Emailprogramms zum Abholen der Nachrichten eines Postfachs wird weiter unten detailliert beschrieben, ebenso die Benutzung des Webmails sowie die Einrichtung einer Catch-All-Adresse.

### Email-Verwaltung

Übersicht aller Email-Adressen und -einstellungen.

#### Email-Daten

Eingehender Mailserver (POP3):	mein-neuer-domainname.de
Ausgehender Mailserver (SMTP):	mein-neuer-domainname.de
Maximale Anzahl an Popaccounts :	25, bereits vergeben: 1

#### Neue Email-Adresse

[neue Email-Adresse anlegen](#)

#### Übersicht Email-Adressen

Wenn Sie die Einstellungen einer Mailbox verändern möchten (z.B. neues Passwort setzen), klicken Sie einfach auf eine Ihrer Adressen.

Email-Adresse	Benutzer	Typ	Weiterleitung	Autoresponder	Viren-Filter	löschen
<a href="#">vorname.nachname@mein-neuer-domainname.de</a>	<a href="#">mndomainname1</a>	POP3		Nein	Ja	<a href="#">löschen</a>

#### Übersicht Email-Benutzer

Wenn Sie die Einstellungen eines Benutzers verändern möchten (z.B. neues Passwort setzen), klicken Sie einfach auf eine Ihrer Adressen.

Email-Adresse	Benutzer	Typ	Weiterleitung	Autoresponder	Viren-Filter	löschen
<a href="#">mndomainname1@mein-neuer-domainname.de</a>	<a href="#">mndomainname1</a>	POP3		Nein	Ja	<a href="#">löschen</a>

#### Erweiterte Empfangsoptionen

[CatchAll-Adresse anlegen](#)

---

## 4.3 Email / Weitere Funktionen: Weiterleitung & Autoresponder

→ Email → Verwalten + Email-Adresse per Klick wählen

### Email-Weiterleitung

Wenn Sie eine Email-Weiterleitung wünschen, tragen Sie hier bitte die Email-Adresse ein, an welche die Emails dieses Postfaches weitergeleitet werden sollen.

**Email-Weiterleitung**

Eingehende Emails werden an folgende Adressen weitergeleitet:

  
(Beispiel: Meine.Email@Ihr-Provider.net; Meine.andere.Email@Ihr-Provider.net)

Eine Kopie der weitergeleiteten Email im Postfach belassen.

### Email / Autoresponder

Wenn Sie zu einem Email-Postfach einen Autoresponder anlegen, erhält derjenige, der an diese Adresse schreibt, den voreingestellten / angegebenen Text als Email (-Antwort) zugesandt.

**Autoresponder**

Aktiv  Inaktiv

**Autoresponder Subject**

  
**Autoresponder Text**

## 4.4 Email / Rundschreiben

→ Email → Rundschreiben

Um mit einer Email automatisch viele Empfänger zu erreichen, können Sie die Funktion des Rundschreibens nutzen.

**Email-Rundschreiben:**

Verfassen Sie eine Email an mehrere Empfänger.

**Neue Empfängerliste**

  
erstellen

Erstellen Sie zunächst eine „Neue Email-Empfängerliste“, indem Sie bis zu 100 Email-Adressen als Empfänger angeben.

### Rundschreiben / neue Empfängerliste erstellen

Hinzufügen einer Empfängerliste für mein-neuer-domainname.de

**Neue Empfängerliste erstellen**

Wählen Sie einen Namen für die Empfängerliste:

Wählen Sie einen Absender:

Folgende Email-Adressen werden angeschrieben (maximal 100)

luwe.musterfreund@t-online.de  
 alte.bekannte@aol.com  
 jemand.wichtiges@web.de

Sie können nun über „Email versenden an Liste“ („Mailing versenden an Liste“) an alle Mitglieder der Liste eine Email versenden.

## 4.5 Email / Begriffe und Funktionen

### Email-Postfach (POP3-Postfach, Mailbox)

Wenn Sie ein Email-Postfach auf unserem Server besitzen, liegen Ihre Daten direkt auf unserem Server. Um Ihre Emails abrufen oder neue Emails versenden zu können, benötigen Sie ein Email-Programm bzw. einen Browser mit Email-Funktionen wie Netscape, Mozilla oder den Microsoft Internet Explorer mit dem Email-Programm Outlook Express.

### Automatische Email-Antwort (Autoresponder)

Eine automatische Email-Antwort (Autoresponder) funktioniert in etwa wie ein Faxabruf. Eine hinterlegte Nachricht wird automatisiert an jeden versendet, der an die betreffende Email-Adresse schreibt. Dies spart Arbeit, welche durch manuelle Beantwortung von typischen Anfragen anfallen würde. Eine automatische Email-Antwort kann aber auch die eigene Kundschaft über Abwesenheit, Betriebsferien oder technische Probleme komfortabel informieren.

### Email-Weiterleitung (Remailing, Email-Forwarding)

Unter einer Email-Weiterleitung versteht man einen „digitalen Nachsendeantrag“, d.h. alle auf eine bestimmte Email-Adresse (z.B. [info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de)) eingehenden Emails werden automatisch an eine andere Email-Adresse z.B. bei T-Online oder AOL weitergeleitet.

Ein Beispiel:

Sie sind unter der Adresse [NAME@T-Online.de](mailto:NAME@T-Online.de) zu erreichen, da T-Online ihr Zugangsprovider ist. Jetzt betreiben Sie eine eigene Webseite und bekommen häufig Post auf eine Email-Adresse Ihrer Domain, z.B. [info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de). Um nicht mehrere Postfächer abrufen zu müssen, richten Sie sich über Ihr Webinterface eine Weiterleitung auf [NAME@T-Online.de](mailto:NAME@T-Online.de) ein, so dass alle Emails an [info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de) an Ihre Adresse bei T-Online nachgesendet werden.

Nach einiger Zeit möchten Sie gerne zu einem anderen Zugangsprovider wechseln, beispielsweise zu AOL. Dieser stellt Ihnen eine neue Email-Adresse zur Verfügung, z.B. [NAME@aol.de](mailto:NAME@aol.de), die Sie als neue „Abrufadresse“ nutzen möchten. Nun ändern Sie einfach über Ihr Webinterface die Weiterleitung aller Emails, die an [info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de) gesendet werden auf diese neue Adresse [NAME@aol.de](mailto:NAME@aol.de). Auf diese Weise bleiben Sie für alle Ihre Kunden und Freunde unter der bekannten

---

Email-Adresse [info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de) zu erreichen, ohne dass diese Ihren Wechsel zu einem anderen Provider bemerken.

Allerdings empfehlen wir natürlich jedem Kunden den Direktabruf der Postfächer auf unserem Server. Viele unserer Kunden haben sich schliesslich eine eigene Domain mit Webespace eingerichtet, damit Sie keine "Allerwelts-Email" mehr haben. ;)

Die Globale Email-Weiterleitung ist auf unseren Servern aus Gründen des Spam-Schutzes standardmäßig deaktiviert. Aktiviert man diese, so wird jede Email, die an Ihre Domain gesendet wird, von unserem Server an das gewählte Postfach (z.B. [info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de)) weitergeleitet, unabhängig von der Adressierung vor dem @-Zeichen. Auf diese Weise erhalten Sie alle Emails, die an Ihre Domain gesendet werden, auch diejenigen mit Tippfehlern vor dem @-Zeichen.

Testen Sie einmal diese Funktion, indem Sie sich nach Aktivierung selbst eine Email an die Adressen [info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:info@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de), [mail@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:mail@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de) oder [123test@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:123test@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de) senden.

## 4.6 Einstellungen in Ihrem Email-Programm

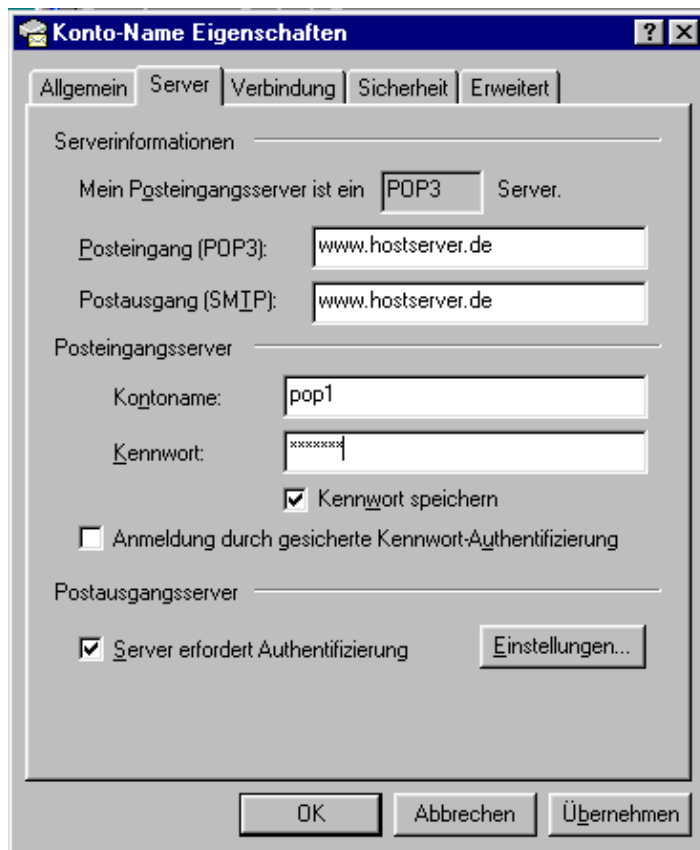
Hier finden Sie die notwendigen Einstellungen, um ein POP3-Postfach in Ihrem Email-Programm einzurichten (Beispiel: Outlook Express).

1. Wählen Sie „neues Konto einrichten“

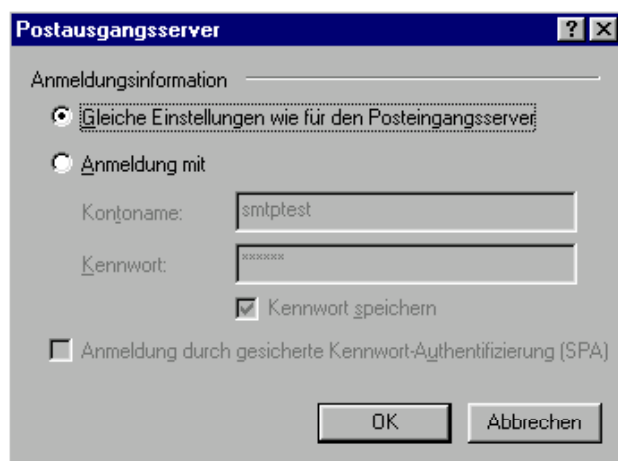
The screenshot shows the 'Konto-Name Eigenschaften' dialog box with the following fields and options:

- E-Mail-Konto:** A text box containing 'Konto-Name'.
- Benutzerinfo:**
  - Name:** Hans
  - Organisation:** Beispiel
  - E-Mail-Adresse:** beispiel@hostserver.de
  - Antwortadresse:** (empty)
- Konto beim E-Mail-Empfang und Synchronisieren einbeziehen**
- Buttons: OK, Abbrechen, Übernehmen

Geben Sie auf der zweiten Karteikarte „Server“ Ihre Domain ein sowie Ihren Benutzernamen (User) bei „Kontoname“ und Ihr Passwort unter „Kennwort“.



Wählen Sie bitte die Option „Server erfordert Authentifizierung“ und dann unter „Einstellungen ...“ die Option „Gleiche Einstellungen wie für den Posteingangsserver“.



---

## 4.7 Webmail

Im vorigen Kapitel konnten Sie sehen, wie man ein eigenständiges Email-Programm für den Abruf der Emails aus dem Postfach Ihrer Domain einstellen muss. Dies stellt zweifelsohne am heimischen PC die komfortabelste Möglichkeit dar, Emails abzurufen und zu verwalten – insbesondere wenn es mehrere Email-Postfächer täglich zu leeren gibt. Ist man unterwegs oder nutzt gerade den Internetzugang einer anderen Person, steht ein solches Email-Programm oft nicht zur Verfügung. Diese Umstände erklären die Beliebtheit von Webmail-Diensten wie GMX oder web.de.

Wir bieten mit unserem Webmail Service ebenfalls diese Möglichkeit. So können Sie jederzeit und von überall auf der Welt (einen Internet-Zugang vorausgesetzt) über einen Browser auf Ihr Email-Postfach zugreifen. Auch von zuhause.

### 4.7.1 Webmail - Zugang

Unter <http://webmail.wecotec.de> stets Zugang zu Ihrer elektronischen Post. Sie geben einfach Ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und ein Klick auf „Anmelden“ führt Sie zu Ihrem Postfach.

## Webmail

Emails über Ihren Browser senden und empfangen.

### Zugang zum Webmail-Service

Über den folgenden Link gelangen Sie in das Webmail-Modul.  
Bitte melden Sie sich dort mit Benutzername und Passwort Ihrer Mailbox an.

[weiter zum Webmail](#)

## 5. Statistik

Sie erhalten zu Ihrem Webspacer eine umfangreiche Statistik auf Deutsch. Die Statistik wird mehrmals täglich automatisch mit dem Programm Webalizer erstellt. Sie können die Statistik zu Ihrer Domain jederzeit abrufen unter:

[www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/stats/](http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/stats/)

### Statistik

Diagramme und Zahlen zu Ihrem Webspacer.

#### Info

Hier können Sie Besucher-Statistik und Log-Dateien einsehen und den über mein-neuer-domainname.de erzeugten Datentransfer (Traffic) kontrollieren.

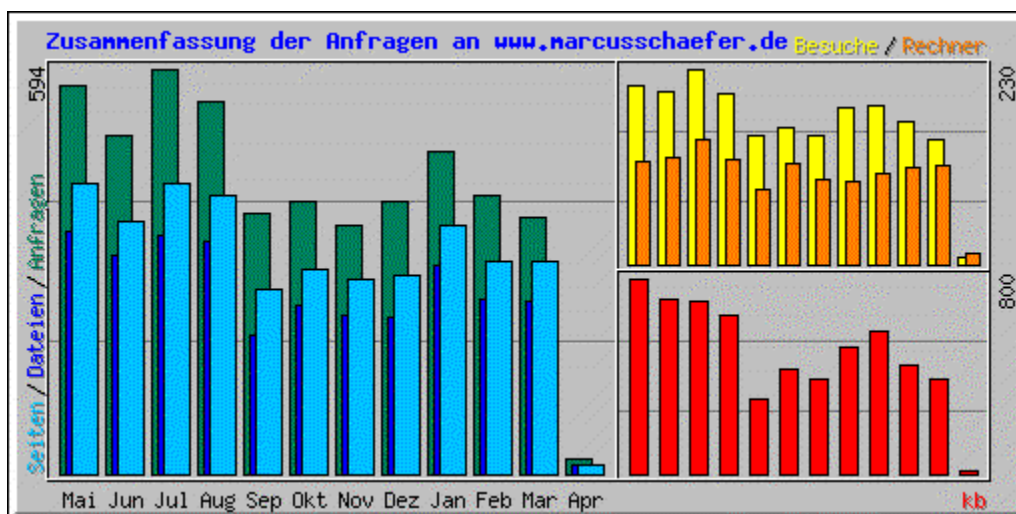
### Datentransfer

#### Monatlicher Datentransfer

Hier können Sie einen Monat auswählen und den entsprechenden Datentransfer einsehen.

### 5.1 Statistik - Gesamtübersicht

Auf der ersten Seite sehen Sie eine Monatsübersicht. Wenn Sie Ihren Webspacer bereits seit einiger Zeit nutzen, können Sie hier die Zugriffe auf Ihre Webseite über die vergangenen Monate vergleichen. Sie können die einzelnen Monate Ihrer Statistik anklicken und erhalten dann eine detaillierte Auswertung zu dem entsprechenden Monat.



## 6.2 Statistik – Monatsauswertung

Dieser erste Teil gibt eine Zusammenfassung der wichtigsten Zugriffsdaten des jeweiligen Monats an. Ein interessanter Richtwert für die Besucherzahl Ihrer Webseite ist insbesondere die Angabe „Summe Besuche“.

**Anfragen (Hits)** Eine Anfrage ist ein Aufruf Ihrer Seite(n) / Domain. Wenn jemand Ihren Domainnamen eingibt, wird an den Server eine „Anfrage“ gesendet. Daraufhin werden vom Server HTML-Seiten und Grafiken an den Besucher Ihrer Seite gesendet. Der englische Fachbegriff für Anfragen / Zugriffe ist Hits.

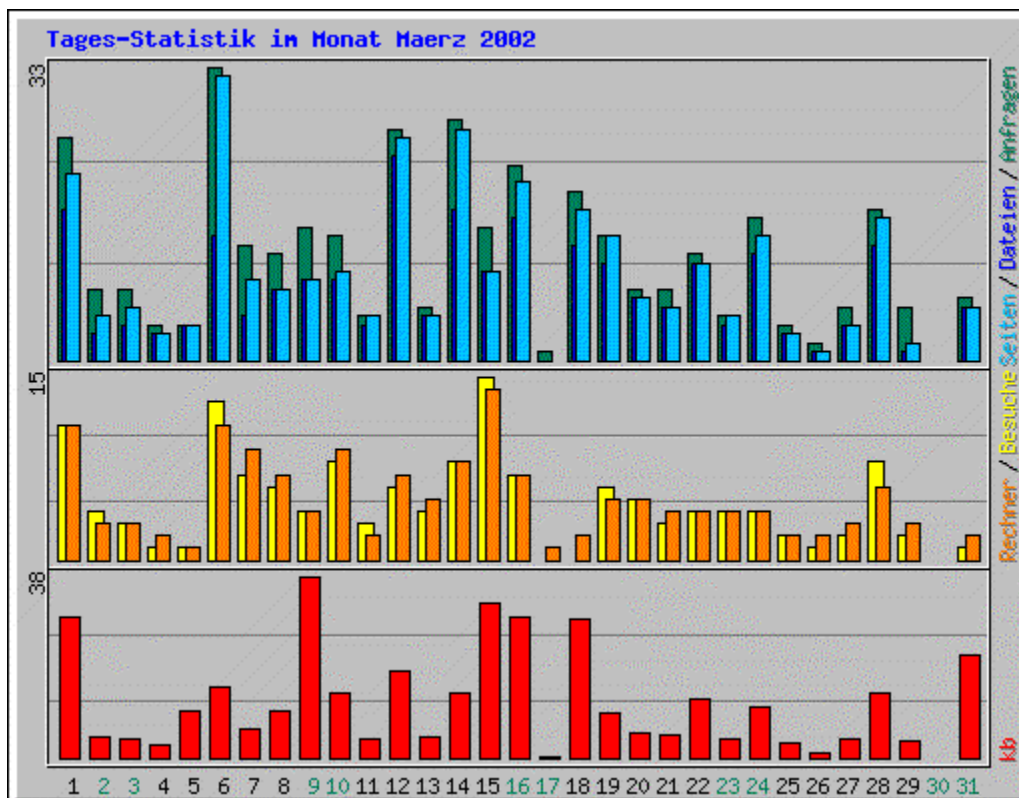
**Dateien (Files)** Dieser Wert gibt an, wie viele Dateien vom Webserver zu Besuchern Ihrer Domain ausgeliefert wurden. Dateien werden von Seiten unterschieden und beinhalten z.B. Grafiken, Animationen, Klänge usw.

**Seiten (Pageviews)** Unter Seiten wird die Anzahl der übermittelten Seiten angegeben. Dies können HTML-Seiten aber auch PHP- oder SHTML-Seiten sein.

**Besuche(r) (Visitors)** Der Wert „Besuche“ gibt einen Schätzwert an, wie viele unterschiedliche Personen Ihre Internetseiten besucht haben. Da es technisch nicht möglich ist, einen einzelnen Besucher 100%ig zu ermitteln, ist dies nur ein Näherungswert. Interessant bei diesem Wert ist der Vergleich der Tage und Monate untereinander. So können Sie abschätzen, ob eher mehr oder eher weniger Besucher in der letzten Zeit Ihre Seiten besucht haben.

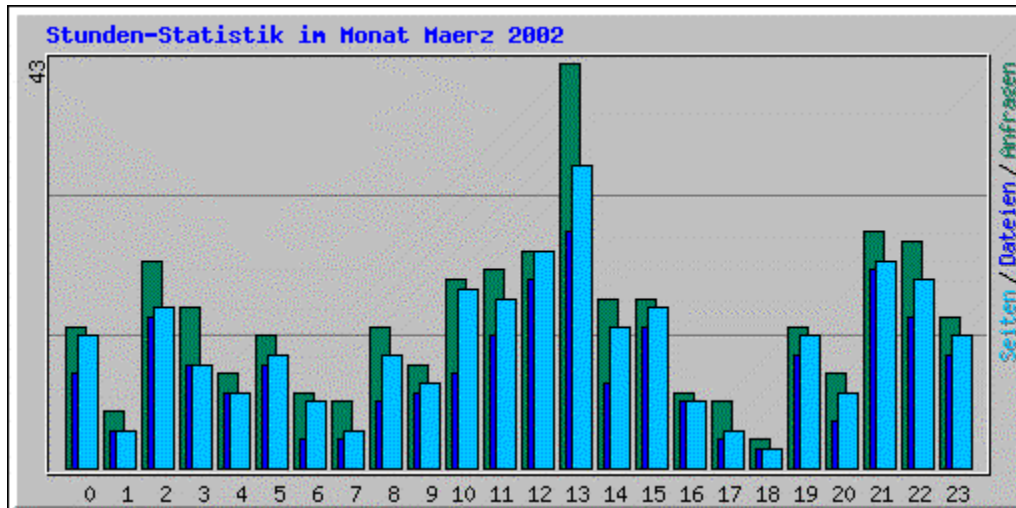
## 5.3 Statistik - Tagesauswertung

Hier finden Sie eine Auswertung der Zugriffe auf Ihre Webseite nach Tagen des jeweiligen Monats.



## 5.4 Statistik - Stundenauswertung

Hier können Sie ablesen, zu welcher Uhrzeit im jeweiligen Monat Ihre Webseite besonders häufig oder besonders selten besucht wird.



## 5.5 Statistik – weitere Auswertungen

Neben den vorgestellten Auswertungen finden Sie noch weitere Details in Ihrer Statistik, die wichtigsten Punkte haben wir für Sie hier zusammengefasst.

### Top 30 URLs

Diese Auswertung zeigt Ihnen die 30 am häufigsten aufgerufenen (Unter-)Seiten Ihrer Webseite.

### Top Eingangs- und Ausgangsseiten

Diese Funktion veranschaulicht, welche Seite die Besucher Ihrer Webseite zuerst bzw. welche Seite sie zuletzt gesehen haben, bevor sie Ihr Internetangebot verlassen. Aufgrund von Log-Rotationen, Begrenzungen des HTTP-Protokolls und anderen (Stör-)Faktoren handelt es sich nicht um Absolutwerte, sondern lediglich um gute Schätzwerte zur schnellen Analyse aktueller Trends. Zu wissen, was Besucher auf Ihrer Webseite am meisten anzieht und was andererseits ihr Interesse erlahmen lässt, ist erste Voraussetzung für Optimierung Ihrer Internetpräsenz.

### Top 30 Verweise

Hier werden die Seiten und Suchmaschinen angegeben, über die ein Besucher auf Ihre Webseite gelangt ist.

### Top 20 Suchausdrücke Gesamt

Hier erfahren Sie, durch welche Suchbegriffe Ihre Webseite in Suchmaschinen gefunden und anschließend auch besucht wurde. Da nicht alle Suchmaschinen und Internetnutzer den Suchbegriff mitliefern, wenn Sie Ihre Seiten besuchen, können nur die Begriffe angezeigt werden, die übermittelt wurden. Dennoch bietet diese Statistik - wie auch die vorgenannte – die Möglichkeit, thematische Verwandtschaften oder Überschneidungen der Interessensgebiete potentieller Besucher oder Kunden schnell zu erfassen. Somit kann durch geschickte Auswahl der Schlüsselbegriffe ein höhere Besucherzahl erreicht werden.

### Top 30 Länder

Diese Statistik zeigt, aus welchen Ländern Ihre Webseite die meisten Zugriffe erhält. Bitte beachten Sie: die Angaben NET, COM, ORG sowie UNBEKANNTE ADRESSEN stehen für Zugriffe zu denen kein Land eindeutig ermittelt werden konnte. Nicht alle Zugangsanbieter und Internetnutzer liefern die Länderzuordnung als Information bei einem Zugriff auf Ihre Webseiten mit.

## 5.6 Statistik - Erläuterung

Nicht alle Angaben in der Statistik besitzen absoluten Stellenwert, da Statistiken immer nur eine Interpretation sehr umfangreicher Daten, in diesem Fall der Log-Dateien zu Ihrer Webseite, sind.

---

Um Ihnen die Begriffe Anfragen, Dateien, Seiten und Besucher etwas zu veranschaulichen, hier ein kurzes Beispiel:

Eine Person ruft Ihre Domain ([www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de)) auf. Dabei wird eine Anfrage an den Server gesendet. Der Server sendet nun die Startseite (1 Datei) Ihrer Webseite an den Browser der Person. In dieser Startseite haben Sie z.B. 3 Grafiken eingebunden. Der Browser ruft nun auch diese 3 Grafiken vom Server ab (sendet also 3 weitere Anfragen) und der Server antwortet, indem er die 3 gewünschten Grafiken (3 Dateien) an den Browser des Besuchers Ihrer Webseite sendet.

In diesem Beispiel hat eine Person (1 Besucher) insgesamt 4 Anfragen (Hits) an den Server gesendet und 1 Seite in Form von 4 Dateien vom Server erhalten. Somit wird klar, warum es in fast allen Statistiken eine hohe Anzahl an Anfragen (Hits) und Dateien gibt, die Werte für Seiten und Besucher jedoch geringer sind.

## 5.7 Statistik – Zugriff auf die Log-Dateien

Selbstverständlich stehen Ihnen Ihre Log-Dateien auch für eigene Auswertungen zur Verfügung. Sie finden diese in Ihrem FTP-Zugang unter /logs. Wechseln Sie dazu in Ihrem FTP-Programm nach dem Anmeldevorgang eine Ebene nach oben und betreten dann das Verzeichnis Logs. Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund des hohen Speicherbedarfs Logdateien nur 3 Monate aufbewahren können.

Für eine intensivere Beschäftigung mit dem Thema Logdateien / Statistik möchten wir Sie auf entsprechende Fachliteratur und Informationen im Internet verweisen.

### Log-Dateien

Einsicht in die Protokollmeldungen auf Ihrem Server.

#### Auswahl der Log-Dateien

Entscheiden Sie, ob Sie die error.log oder die transfer.log Datei einsehen möchten.

<input checked="" type="radio"/>	<b>error.log-Datei</b> Protokollierte Fehlermeldungen des Webserver.
<input type="radio"/>	<b>transfer.log-Datei</b> Protokollierte Zugriffe auf den Webserver.
<input type="text" value="25"/>	<b>Maximale Zeilenanzahl</b>

---

## 6. CGI – Das Common Gateway Interface

CGI-Programme (sog. CGI-Skripte) sind Anwendungen, die auf unseren Servern laufen und von Browsern / HTML-Seiten aufgerufen werden können. Durch CGI-Skripte werden u.a. Daten, die Anwender z.B. in Online-Formulare auf Webseiten eingeben, erfasst und verarbeitet. Das Ergebnis wird dann wiederum auf der jeweiligen Webseite ausgegeben. Mit Hilfe von CGI-Skripten können Sie effiziente und nützliche Erweiterungen in Ihre Webseite einbinden – angefangen von einfachen Guestbooks (Gästebüchern) über Online-Bestellungen Ihrer Kunden bis hin zu interaktiven Spielen.

Wenn Sie mehr über CGI lernen möchten, sind die folgenden URLs eine hervorragende Quelle:

### Links zum Thema CGI / Perl:

Realm of CGI - <http://www.xwolf.com/>

PERL-Tutorial - <http://userpage.fu-berlin.de/~ahahn/www/cgikurs/>

Tipps und Scriptsammlung mit dt. Anleitungen - [www.fragezeichen.de](http://www.fragezeichen.de)

Umfangreiche Informationen (engl.) - <http://hoohoo.ncsa.uiuc.edu/cgi/>

### 6.1 Die Verwendung von CGI auf Ihrem Webpace

In Rahmen unseres technischen Kundensupports haben wir eine Auswahl an nützlichen und einfach anzuwendenden CGI-Skripten für Sie zusammengestellt. Weitere Informationen über diese Programme finden Sie in einem folgenden Kapitel dieses Handbuchs.

Bitte beachten Sie, dass alle Programme und CGIs, die Sie über unsere Webseiten beziehen können, auf unseren Servern getestet und für Ihren Webpace vorkonfiguriert sind. Wenn Sie fremde CGI-Skripte (Perl-Skripte) einrichten wollen, müssen diese teilweise erst von Ihnen für Ihren Webpace auf unseren Webservern angepasst / konfiguriert werden.

### 6.2 Wie lauten die wichtigsten Pfade zur Konfiguration von CGI-Skripten?

Hier haben wir alle wichtigen Pfade zur Konfiguration Ihrer CGI und Perl-Skripte zusammengestellt. Bitte ändern Sie die CGI-Skripte bzw. entsprechende Konfigurationsfiles mit einem **guten Editor** (nicht mit einer Textverarbeitung, Word, Starwriter usw.!!!) auf Ihrem Rechner lokal ab, bevor Sie die Skripte auf Ihren Webpace laden.

Realer/direkter Pfad zu dem Script auf dem Server:

/home/IHR-BENUTZERNAME/htdocs/cgi-bin/SCRIPTNAME.cgi

Ersetzen Sie IHR-BENUTZERNAME durch den Namen, den Sie in Ihrem FTP-Programm als User angegeben habe

**Indirekter Pfad über Domain:**

<http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/cgi-bin/script.cgi>

Pfad zu Perl5: /usr/bin/perl

## 6.3 CGI selbst nutzen, Übersicht.

### Verzeichnis /cgi-bin/

Sie finden in Ihrem Hauptverzeichnis ein Unterverzeichnis mit dem Namen: "/cgi-bin/", mit der Internadresse: "http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/cgi-bin/". In dieses Verzeichnis laden Sie Ihre CGI-Scripte per FTP-Programm. Bitte benutzen Sie die Einstellung "Automatic" oder "ASCII" zum Upload der Scripte auf Ihren Weospace.

### Konfigurieren der CGI-Scripte

Bevor Sie die CGI-Scripte benutzen können, müssen Sie diese erst konfigurieren. D.h. Sie schauen sich die Scripte mit einem Editor (nicht Word oder Notepad!) an und verändern ungefähr 2 bis 10 Zeilen am Anfang der Scripte, damit die Scripte dann fehlerfrei auf Ihrem Weospace laufen.

### Scripte auf den Weospace laden:

Nach der Konfiguration laden Sie die Scripte mit einem FTP-Programm in das Verzeichnis "/cgi-bin/" auf Ihrem Weospace. Stellen Sie Ihr FTP-Programm entweder auf "**Auto(matic)**" oder auf "**ASCII**", nur so können Sie die Scripte fehlerfrei übertragen.

### Scripte ausführbar machen

Bevor Sie Ihre CGI-Scripte auf dem Server nutzen können, müssen Sie diese erst ausführbar machen. Markieren Sie mit Ihrem FTP-Programm das/die entsprechenden Scripte und wählen Sie "chmod" (bei WS\_FTP mit der rechten Maustaste) und geben Sie 755 als Rechte an. Nur mit diesen "Datei-Rechten" können die Scripte auf dem Server ausgeführt werden.

### Scripte selber nutzen

Um die konfigurierten und auf den Server überspielten CGI-Scripte zu nutzen, fügen Sie in den Code Ihrer HTML-Seiten einfach einen entsprechenden Aufruf ein mit der Adresse: "http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/cgi-bin/script.cgi" Bitte beachten Sie, dass oft noch Parameter mit übergeben werden und spezielle Seiten und Verzeichnisse auf Ihrem Weospace angelegt sein müssen, bevor z.B. ein Guestbook fehlerfrei funktioniert. Die genaue Anleitung für die Konfiguration und Installation finden Sie im oberen Teil des Scriptes oder in einer zusätzlichen .txt Datei.

## 6.4 CGI-Scripte installieren - eine Kurzanleitung

### 1. Was benötigen Sie, um ein CGI-Script einzurichten?

- Das CGI-Script selbst, möglicherweise mit weiteren Seiten, Konfigurationsdateien oder HTML-Dateien
- Ein FTP-Programm z.B. WS\_FTP
- Einen guten Editor z.B.: UltraEdit32 oder ähnliche
- Eine HTML-Seite, auf der Sie das Script aufrufen / einsetzen
- Etwas Zeit und Geduld

### 2. Konfigurieren Sie das CGI-Script

---

Laden Sie das Script in einen Editor und passen Sie alle Pfadangaben im oberen Teil des Scripts an. Informationen finden Sie im Kopfteil des CGI-Scripts oder in einer beiliegenden .txt/.doc Datei.

- Achtung: löschen Sie keine Zeilen, fügen Sie keine weiteren <RETURN> in das Script ein!
- Geben Sie den Pfad zu Perl korrekt an.
- Geben Sie evtl. an, unter welcher Domain Ihr Script funktionieren soll.
- Geben Sie bei Bedarf den absoluten Pfad und / oder den relativen Pfad zum Script an. (/home/BENUTZERNAME/htdocs/cgi bzw. www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/cgi-bin/script.cgi)

Prüfen Sie, ob Sie noch spezielle Konfigurationsdateien oder ein weiteres Script benötigen, damit die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

### **3. Fügen Sie einen Aufruf des CGI-Scriptes in eine HTML-Seite ein.**

Ergänzen Sie eine eigene oder eine das CGI-Script enthaltende HTML-Seite um einen Aufruf, z.B.: "http://www.IHR-NEUER-DOMAINNAME.de/cgi-bin/script.cgi". Oft müssen noch Parameter mit übergeben werden, beachten Sie entsprechende Hinweise im CGI-Script oder einer .txt/.doc Datei.

### **4. Laden Sie das konfigurierte Script auf Ihren Webespace in das Verzeichnis /cgi-bin/**

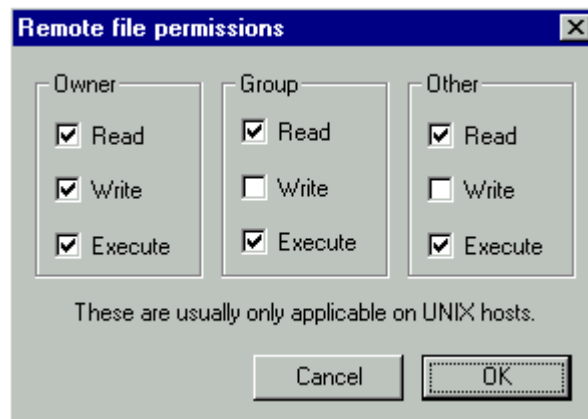
Mit dem FTP-Programm laden Sie Ihr konfiguriertes Script in Ihr Verzeichnis /cgi-bin/. Bitte achten Sie auf die Übertragungsart, diese sollte "ASCII" (bzw. "Auto" bei WS\_FTP) in Ihrem FTP-Programm lauten.

Benutzen Sie möglichst nur Kleinschreibung für Ihre Dateinamen auf dem Server. Der Aufruf des CGI-Scriptes in der HTML-Seite muss genau den Dateinamen enthalten, unter welchem das Script auf dem Server liegt.

### **5. Machen Sie Ihr Script auf dem Server ausführbar: chmod 755**

Nach dem Upload des Scriptes in Ihr /cgi-bin/-Verzeichnis auf dem Server müssen Sie das Script noch mit dem Befehl "chmod" ausführbar machen. Markieren Sie das Script in Ihrem FTP-Programm (auf dem Server) und wählen Sie "chmod" und wählen Sie den Wert "755". Einige Scripte benötigen auch den Wert "666", entsprechendes entnehmen Sie bitte den Bemerkungen im Script oder den beiliegenden .txt/.doc Dateien.

Unter WS\_FTP öffnet sich bei chmod (rechte Maustaste) folgender Dialog:



Setzen Sie alle Häkchen wie dargestellt und bestätigen Sie mit OK.

## 6. Laden Sie Ihre HTML-Seite(n) auf den Server.

Nach dem Script laden Sie nun die weiteren HTML-Seite(n) auf den Server, die Sie für das Script benötigen. Bitte achten Sie darauf, dass auch hier gegenseitige Bezugnahmen von Script und HTML-Seiten in Pfad- und Dateinamen exakt abgestimmt sein müssen.

Teilweise müssen Sie auch die Rechte von HTML-Seiten ändern, damit ein CGI-Script funktioniert. Diese Rechte können Sie - wie im vorigen Abschnitt geschildert - mit einem FTP-Programm und dem Befehl "chmod 755" ändern.

## 7. Testen Sie das CGI-Script

Testen Sie das Script durch Aufrufen der entsprechenden Seiten mit einem Browser.

## 8. Suchen und finden Sie Fehler.

Selten gelingt die Installation eines CGI-Scriptes im ersten Anlauf. Man erhält oft einen Server-Error oder andere Fehlermeldungen.

## 6.6 Perl - Tipps & Tricks zur Installation von CGI-Scripten

Selten klappt die Installation von CGI-Scripten im ersten Anlauf. Wir haben daher für Sie die wichtigsten Tipps & Tricks zur Installation zusammengestellt.

### 1. Laden Sie Ihre CGI-Scripte im ASCII Modus auf den Server

Wenn Sie Scripte per FTP auf den Webservice übertragen, verwenden Sie den Modus "Auto" bzw. "Automatic" oder „ASCII“. Sollten Sie beim Ausführen / Aufrufen des CGI-Scriptes einen 500 Server-Error erhalten, laden Sie das Script testweise in einem anderen Modus ("Binary") auf den Webservice.

### 2. Machen Sie das Script ausführbar

---

Denken Sie daran, nach jedem Hochladen eines CGI-Script die entsprechenden Rechte zur Ausführung mit „chmod“ zu setzen, z.B.: 755 oder 666, nur dann kann das Script überhaupt auf dem Server ausgeführt werden.

### 3. Überprüfen Sie den Pfad zu Perl

Wird das Script nicht korrekt ausgeführt, prüfen Sie bitte die Pfadangabe zu Perl in der ersten Zeile des CGI-Script.

### 4. Überprüfen Sie alle Pfadangaben im Script auf korrekte Schreibweise

Einige CGI-Scripte sind auf Windows-Rechnern geschrieben worden. Unter Windows gibt es keine strikte Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung. Wenn Sie diese Scripte auf unseren Linuxservern einsetzen, gibt es teilweise Fehler aufgrund falscher Pfad- und Dateiangaben.

### 5. Ändern Sie die Scripte nur mit einem echten Editor

Sie können CGI-Scripte nicht in Word oder Write ändern. Diese Programme fügen den Scripten spezielle <Return> Codes am Ende der Zeile an, die von UNIX nicht interpretiert werden können, dadurch erhalten Sie einen 500 Server-Error. Nutzen Sie daher für Scripte einen professionellen Editor, wie z.B. UltraEdit.

### 6. Keine Zeilen löschen

Löschen Sie keine Zeilen in einem Script. Insbesondere die Leerzeilen am Ende eines Scriptes dürfen nicht geändert werden.

## 6.7 FormMail (1.92 deutsch)

FormMail ist ein einfaches CGI-Programm, das in einem HTML-Formular bestimmte Informationen erfasst, in eine Email umwandelt und diese versendet.

Sie benötigen lediglich ein spezielles Formularfeld in Ihrem HTML-Formular damit FormMail sofort funktioniert. Andere, versteckte Konfigurationsfelder können verwendet werden, um die Ausführung von FormMail auf Ihrer Webseite zu optimieren.

Das Copyright von FormMail liegt bei Matt Wright (<http://worldwidemart.com/scripts/>).

### 6.7.1 FormMail - Formular-Konfiguration

Wenn Sie Formulare auf Ihrer Homepage nutzen möchten, machen Sie sich bitte kurz mit der Funktion und Arbeitsweise von Formularen vertraut. Wichtige Hinweise und Anleitungen zum Schreiben von Formularen finden Sie u.a. in SelfHTML von Stefan Münzig und jedem anderen guten Buch zu HTML.

Ihr HTML-Formular muss auf das installierte CGI-Script hinweisen. Sie binden den Verweis mittels POST oder GET (in Großbuchstaben ausgeschrieben) in Ihr Formular ein.

#### Beispiel-Formular:

```
<html><body>
<form action="/cgi-bin/formmail.cgi" method="POST">
```

---

```
<input type="hidden" name="recipient" value="Email@IHR-NEUER-
DOMAINNAME.de">
Name:<input type="text" name="Name"><br>
Anfrage:<textarea name="Text"></textarea>
<input type="submit" name="submit" value="submit">
</form>
</body></html>
```

**Achtung:** Ersetzen Sie bitte [Email@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de](mailto:Email@IHR-NEUER-DOMAINNAME.de) durch Ihre gültige Email-Adresse. Die Email-Adresse muß aus Sicherheitsgründen Ihre Domain beinhalten. Bitte benutzen Sie deshalb **auf keinen Fall eine externe Email-Adresse** (z.B. IHRNAME@T-Online.de)

---

## 7. PHP Scriptsprache für Webseiten

*PHP ist eine flexible und mächtige Scriptsprache, um direkt auf dem Server Funktionen ausführen zu lassen. Sie haben mit PHP vollkommen neue Möglichkeiten der dynamischen Webseitengestaltung und Interaktion mit den Besuchern Ihrer Website*

### 7.1 PHP nutzen

Auf allen unseren Webspaces-Angeboten steht Ihnen PHP in einer aktuellen Version zur Verfügung. Um PHP-Befehle innerhalb einer Internetseite zu nutzen, geben Sie bitte die folgende Endung an:

`.php` - Dateiendung für Seiten mit PHP-Code

Bitte beachten Sie: Support für Fragen zu PHP und der Programmierung leisten wir nicht.

### 7.2 PHP - Version und `phpinfo()`

Ihnen steht PHP in der Version 4 zu Verfügung. Regelmäßig testen wir neuere Versionen von PHP und installieren diese auf unseren Servern. Die eingesetzte Version können Sie über

```
<? echo phpversion(); ?>
```

jederzeit abfragen. Bitte beachten Sie, **die Funktion `phpinfo()` können Sie auch Sicherheitsgründen nur über das Webinterface abfragen webspaces -> Info&Status**

### 7.3 PHP – Links

Weitere Informationen zu PHP finden Sie auf den folgenden Webseiten sowie in unserem Supportbereich unter dem Menüpunkt PHP. **\*\*\*LINK SUPPORTBEREICH WEBSEITE\*\*\***

[www.php.net](http://www.php.net)

Offizielle Webseite zu PHP inkl. kompletter Anleitung / Handbuch

[www.dynamic-webpages.de](http://www.dynamic-webpages.de)

Umfangreiche Webseite zu PHP, MySQL mit vielen Artikeln und Tipps.

---

## 7.4 PHP – Fehlermeldungen per Script

Wenn Sie bei der Programmierung von PHP-Seiten eine Fehlermeldung ausgeben möchten nutzen Sie bitte die entsprechende Funktion in PHP:

### Ausgabe von PHP-Fehlermeldungen

<http://www.php.net/manual/de/function.set-error-handler.php>

**Beispielscript** von www.php.net , Stand 14.4.2002

Fügen Sie dieses Script ganz am Anfang Ihrer PHP-Seite ein, oder binden Sie das Script per include am Anfang Ihrer PHP Seite ein.

```
<?

// redefine the user error constants - PHP4 only
define(FATAL,E_USER_ERROR);
define(ERROR,E_USER_WARNING);
define(WARNING,E_USER_NOTICE);

// set the error reporting level for this script
error_reporting(FATAL + ERROR + WARNING);

// error handler function
function myErrorHandler ($errno, $errstr) {
    switch ($errno) {
        case FATAL:
            echo "<b>FATAL</b> [$errno] $errstr<br>\n";
            echo " Fatal error in line ".__LINE__." of file ".__FILE__;
            echo ", PHP ".__PHP_VERSION__ (".__PHP_OS__.)<br>\n";
            echo "Aborting...<br>\n";
            exit -1;
            break;
        case ERROR:
            echo "<b>ERROR</b> [$errno] $errstr<br>\n";
            break;
        case WARNING:
            echo "<b>WARNING</b> [$errno] $errstr<br>\n";
            break;
        default:
            echo "Unkown error type: [$errno] $errstr<br>\n";
            break;
    }
}

// set to the user defined error handler
$old_error_handler = set_error_handler("myErrorHandler");
?>
```

**Wichtig:** Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diesen Scriptteil zur Fehlerbehandlung **nur verwenden, solange Sie eine PHP-Seite installieren und programmieren**. Im Dauerbetrieb sollten Sie diesen Scriptteil unbedingt aus Ihren Seiten entfernen oder auskommentieren.

Bitte beachten Sie, dass wir zu fremden PHP Scripten (wie auch diesem) keinen kostenlosen Support leisten können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte immer zuerst an den Programmierer des entsprechenden PHP-Scriptes.

---

## 7.5 PHP – Fehlermeldungen per .htaccess

Sie können die PHP Fehlermeldungen auch über eine .htaccess Datei ausgeben lassen. Sollten Sie nicht wissen, was eine .htaccess Datei ist, verwenden Sie bitte den unter 10.4 angegebenen Weg per Include / PHP-Code.

### Angaben für eine .htaccess Datei auf Ihrem Webservice zur Ausgabe der PHP Errors:

Für PHP3:

```
php3_error_reporting 0-7 # Zahl zwischen 0 und 7
php3_display_errors on
```

Für PHP4:

```
php_value error_reporting 0-2047 # Zahl zwischen 0 und 2047
php_flag display_errors on
```

Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter

<http://www.php.net/manual/en/printw/function.error-reporting.php>

<http://httpd.apache.org/docs/howto/htaccess.html>

## 7.6 PHP- register\_globals off (für Profis)

Die folgenden Angaben richten sich an erfahrene Internetnutzer zum Thema PHP.

Sie können die Einstellungen für register\_globals selbst in der .htaccess Datei vornehmen, gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

Die Zeile

```
php_flag register_globals on|off
```

in der .htaccess-Datei schaltet den Wert von register\_globals auf on bzw off

Welche Variablen sich wo setzen lassen, steht unter:

<http://www.php.net/manual/en/function.ini-set.php>.

Beachten Sie auch die Funktion ini\_get(), um den aktuellen Wert von Variablen zu ermitteln: <http://www.php.net/manual/en/function.ini-get.php>

---

## 8. MySQL Datenbank

MySQL gehört mit weit über 1.000.000 Installationen zu den im Internet verbreitetsten Datenbanklösungen auf LINUX/UNIX-Systemen. Bevor Sie mit einer MySQL-Datenbank arbeiten, sollten Sie sich unbedingt mit den Grundlagen einer Datenbank vertraut machen. Informationen und Hilfen finden Sie unter den angegebenen Links und Büchern.

### 8.1 MySQL Datenbank - Zugangsdaten

Sie können die Zugangsdaten zu Ihrer MySQL-Datenbank über unsere Supportseiten oder per Email an **\*\*\*EMAILADRESSE SUPPORT\*\*\*** anfordern. Bitte geben Sie jeweils Ihre Domain, Ihre Kundennummer und Ihren FTP-Benutzernamen mit an. Innerhalb von 48 Stunden erhalten Sie die Zugangsdaten zu Ihrer MySQL-Datenbank per Email von uns.

Der Name des Datenbankservers ist der selbe wie der Name Ihres Webspaces. Ältere Webspaces haben ihren MySQL-Server unter [mysql.adns.de](http://mysql.adns.de)

Unsere Webpace-Pakete Classic, Professional und Business verfügen über mindestens eine MySQL-Datenbank. Kleinere Webpace-Pakete werden gerne innerhalb von 24-48 Stunden auf größere Lösungen umgestellt. Bitte wenden Sie sich mit Ihren diesbezüglichen Wünschen an unseren Support unter [info@wecotec.de](mailto:info@wecotec.de)

### 8.3 MySQL Datenbank – Links

Tipps und weitere Informationen wie Online-Tutorials, Scripte sowie eine komplette Online-Dokumentation finden Sie u.a. auf den folgenden Webseiten:

<http://www.mysql.de>

Die offizielle Webseite zu MySQL mit komplettem Handbuch und aktuellen Informationen zu MySQL.

## 9. SPAM Schutz mit SpamAssassin

### 9.1 Was ist SPAM?

Unter SPAM versteht man unerwünschte Werbung, die man per Email zugesendet bekommt. Da das Versenden von Emails im allgemeinen nicht sehr teuer ist und zudem viele Mailserver nur unzureichend gegen Missbrauch geschützt sind, haben sich einige Firmen darauf spezialisiert, an viele Millionen Email-Adressen Werbung zu versenden - in der Hoffnung, dass dadurch die beworbenen Produkte gekauft werden.

---

Viele SPAM Emails bewerben Finanzprodukte (Kredite, Kreditkarten, Firmenbeteiligungen etc), Glücksspiele, Medikamente und pharmazeutische Produkte (speziell Viagra und ähnliche Produkte) sowie kostenpflichtige Webseiten mit sexuellen bzw. pornographischen Inhalten.

## 9.2 Wie kann man sich gegen zuviel SPAM schützen?

Einen Königsweg gegen die Flut an SPAM gibt es derzeit leider nicht. Mit einigen Regeln kann man aber verhindern, dass die Flut an unerwünschten Emails nicht noch größer wird:

### **Kaufen Sie kein Produkt, das über SPAM beworben wurde.**

So wird SPAM für die Versender unattraktiv und Ihre Email-Adresse wird nicht verifiziert.

### **Antworten Sie nicht auf eine SPAM Email.**

Wenn Sie auf eine unerwünschte Email antworten oder auf einen Link innerhalb der Email klicken, bestätigen Sie dem Absender, dass Ihre Email-Adresse gültig ist und benutzt (abgerufen) wird - mit dem Ergebnis, dass Ihre Adresse für SPAM-Versender noch attraktiver wird.

### **Geben Sie Ihre (private) Email-Adresse nicht in einer Newsgroup bekannt.**

Wenn Sie einen Artikel in einer Newsgroup verfassen möchten, nutzen Sie unbedingt eine andere Email-Adresse (z.B. eine kostenlose Adresse von GMX oder WEB.de). Die Artikel der Newsgroups werden immer wieder von Programmen nach Email-Adressen durchsucht und diese Email-Adressen erhalten dann regelmässig Werbung.

Weitere umfangreiche Informationen zum Thema SPAM finden Sie unter <http://spam.trash.net/faq.shtml> sowie auf den entsprechenden Informationsseiten der Freemail-Anbieter (web.de, GMX usw.).

## 9.3 Was ist SpamAssassin?

Wenn Sie täglich mit Ihren Emails arbeiten, kann die Flut von Werbe-Emails sehr lästig sein. Mit einem Programm wie SpamAssassin möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, unerwünschte Post selbst zu filtern.

SpamAssassin untersucht alle Emails auf Merkmale von unerwünschter Werbung. Je nach Art und Anzahl der ermittelten Merkmale weist SpamAssassin daraufhin der Email einen Wert für die Wahrscheinlichkeit zu, dass es sich um SPAM handeln könnte. Dieser Wert ist der sogenannte **SPAM-Level**.

Diese Prüfung wird auf der Grundlage von umfangreichen Datenbanken und mit modernsten Algorithmen durchgeführt, welche z.B. die Worthäufigkeit von „viagra“ in einer Email ermitteln und prüfen, ob der Absender der Email ein bekannter Versender von SPAM ist.

Der Eintrag im HEADER einer Email sieht etwa wie folgt aus:

```
X-Spam-Status: No, hits=4.7 required=5.0
tests=NORMAL_HTTP_TO_IP,NO_REAL_NAME,UNDESIREN_LANGUAGE_BODY,
UNDISC_RECIPS
version=2.55
```

---

X-Spam-Level: \*\*\*\*

X-Spam-Checker-Version: SpamAssassin 2.55 (1.174.2.19-2003-05-19-exp)

## 9.4 Werden Emails gelöscht oder verändert?

Nein, eine Email mit hoher SPAM-Wahrscheinlichkeit wird weder gelöscht noch im Inhalt verändert, solange Sie keine entsprechende Einstellung im Webinterface vornehmen. Emails werden nur auf ihre SPAM-Merkmale geprüft und mit dem SPAM-Level unsichtbar gekennzeichnet.

Neben diesen Standarteinstellungen können Sie über das Webinterface weitere Optionen aktivieren:

- 1.) Markieren des Betreff ab einer bestimmten SPAM-Wahrscheinlichkeit
- 2.) Verschieben von Email ab einer bestimmten SPAM-Wahrscheinlichkeit (Diese Emails werden dann 30 Tage in einem speziellen SPAM-Benutzer für Sie aufbewahrt und danach gelöscht.

### Globale Spamschutz-Einstellungen

Einstellungen zum Spamschutz.

Standardeinstellungen nutzen:  (Alle anderen Einstellungen werden Ignoriert!)

### Persönliche Spamschutz-Einstellungen

Einstellungen zum Spamschutz.

Email in Betreff kennzeichnen ab  Sterne.

Email verschieben ab  Sterne.

### Erweiterte Spamschutz-Einstellungen

Einstellungen für Profis

#### Whitelist - gewünschte Emailabsender eintragen

Tragen Sie hier Email-Adressen ein, von denen Sie sicher, dass kein Spam versendet wird.  
Beispiel: Ihre Freunde, Familie, Geschäftspartner, Kollegen, usw.

Whitelist anlegen

#### Blacklist - unerwünschte Emailabsender eintragen

Hier können Sie Email-Adressen eingeben, die auf jeden Fall als Spam markiert werden sollen.

Blacklist anlegen

---

## 9.5 Wie kann ich von SpamAssassin profitieren?

Nicht alle Email-Programme erlauben es, eingehende Emails nach bestimmten Einträgen im HEADER zu filtern. Microsoft Outlook Express – das weitverbreitete Standard-Email-Programm von Microsoft Betriebssystemen - kann beispielsweise derzeit nicht den HEADER einer Email auswerten. Eine Filterung nach zugewiesenem SPAM-Level ist daher mit diesem Programm nur mit der Makierung im Betreff (s.o.) realisieren.

Folgende Email-Programme unterstützen eine Filterung der eingehenden Nachrichten:

- MS Outlook (nicht Outlook Express)
- Netscape Messenger Versionen 4.x und 7.x
- Eudora
- Mozilla ab Version 1.x

Spezielle Anleitungen zum Einrichten der SPAM-FILTER in diesen Programmen finden Sie unter:

<http://www.uni-koeln.de/rrzk/mail/filter/>